



**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Betrachtung nach Mittag/ von den Mitteln zu dem Zihl deß Geistlichen
Standts.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

Anderer Tag der Zehentägigen
führen wißst. Die Bekleidung / vnd das
fellen nutzen wenig / sonder die Befehrung
der Sitten / vnd gengliche Ertdung
Passionen machen einen wahren Geistlichen
Welcher anders sucht / als Gott sein rein /
das Heyl seiner Seele / wird anders nit finden
als Trübsaal / vnd Schmerken.

Betrachtung nach Mittag
Von den Mittlen / zu dem Ziel
des geistlichen Standts.

I. **W**net. Denmach vns Gott zu
nem so fürrefflichen Ziel / vnd Er
beruffen / hat er vns auch sehr krefftig
fürderliche Mittel / dises Ziel zu erlangen /
die Handt gegeben. Dife seind / wie täglich
stündlich / also vnzahlbar / vnd anauffzähllich
Betrachte geistliche Seel / zu was Ende
dich zu der heyligen Armuth / zu der
lichen Keinigkeit / zu der Apostolischen Gehor
samb / zu Verbleibung in dem Closter / vnd
Befehrung deiner Sitten verbunden habest
freylich vmb dem höchsten Gott mehrers
verhindert zu dienen / vnd ihne höher zu ehren
auch innbrünstiger zu liebē / als solches alle
liche thun ; deines Liebsten Ebenbildt zu werden
durch die Armuth ; eine rechte Angela zu sein
durch die Keinigkeit ; Gottes eigen zu sein durch
die Gehorsamb ; dessen Hausgenos zu bleiben
durch die Bestendigkeit ; ein Mensch nach dem
Herr /

Herr / vnd Willen Gottes zu werden durch die
 Befehring der Sitten. Eine Einsprechung /
 vnd sonderbare Verleitung Gottes ist es ge-
 wesen / daß du dich zu disen fünff Gelübren
 samentlich verlobtest / vmb einiger diser Ursach
 wegen / damit du das Zihl deines hohen Standts
 desto sicherer erreichst / vnd näher zu Gott
 kommen möchtest ; dann dise fünff Gelübde
 sind die fünff Stein Davids / damit der Go: 1. Reg. 17.
 liath erlegt wirdt ; Seye sind die fünff Seul Exod. 26.
 des Tabernakels / auff welche das Gebew aller
 Vollkommenheit gegründet ist ; Seye sind die
 fünff Gerstenbrodt / welche durch Göttliche Be- Matth. 16.
 nediction zu vnendlichen Verdiensten der ver-
 lobenden vermehrt werden ; Seye sind die fünff
 beste Stolen / mit denen der beliebte geistliche Be- Genes. 45.
 niamin von dem himmlischen Ioseph über / vnd Ihd. 41.
 vor allen frommen weltlichen beziert wird ; Seye
 sind die fünff beste Theyl dises Beniamins /
 mit denen er auch über seine Brüder (vor vnd
 über anderer heiligen Orden Religiosen) be-
 gnadet / vnd beseliget wirdt. Hierzu / O Geist-
 licher / hat dir dein getreuwester Gott noch fer-
 ners deine heilige Regul gegeben ; Ach / was
 für eine Regul ? Nie allein die allervor-
 nembste an Bescheiden - vnd Klugheit /
 wie sie dein H. Großlehrer Gregorius nambet /
 sonderen auch eine Regul / welche die Glor-
 würdigste Himmels Königin selbst bey der
 heiligen Brigitta sagt / Von / vnd auß dem

D iiii

Geist

Lib. 3.
cap. 30.

Geist Gottes geschriben seye. Durch das 5. 7. 20. 36. 49. vnnnd andere mehr vornembste Capitulein dero selben / vnnnd sihe / für Mittel zu deinem Endt du habest.

II. Punct. Erwege auch / daß allerlich zu diesem Zihl dienen die heyligste Sacramenten / der Pœnitenz insonderheit / vnnnd hochheyligen Comunion. Von allen 2. Sacramenten zwar hat einist der Herr Christus zu heyligen Gertuden / vnd durch sie auch zu gesprochen; Ich will dich mit meinem Blut tauffen; in der Krafft meines Sigs dich firmen; in der Trew meiner Liebe dich mir vermählen; in der Vollkommenheit meines heyligsten Wandels dich weichen; in der Güte meiner Barmhertzigkeit dich von dem Band aller Sünden absolvieren; vnnnd in dem Aus- vnnnd Ueberfluß meiner Liebe dich mit mir selbstem speisen; Auch in der Süßigkeit meines Geists deinen gantzen Geist mit einer so krefftigen Besalbung durchtringen / daß die Andacht alle deine Sinne vnnnd Bewegungen obrerinnen wirdt / du aber ohne Vnderlass gewidmet / vnnnd geheyliget sollest werden zu dem ewigen Leben. Alles in dem Geist. Sonsten aber / daß bedeute heylige Sacramenten / vnnnd vornemblich die heylige

Lib. 3.
cap. 6.

Beichte vnd hochheylige Communion die Göttliche Gnad würck vnd thätlich / auch vnder schiden vnd empfindlich in die Seel aufgiesen / vnd selbige immerforth zu mehrer / vnd höher Vollkommenheit auffwecken vnd fördern / hastu geistliche Seel / ach / wie oft / erfahren. Bedencke / wie geschwind du wider zu der heyligen Beichte geeilet / wann du etwann dein Zihl übersehen ; vnd in der heyligen Communion was für Stercke hastu mit dem heyligen Elias empfangen dem Berg Gottes anzunähern ? Wie oft hastu das etwann in dir geminderte / oder gar erlöschene Fewr deiner ersten Hiz in disem von der H. Catharina von Senis wohl genanten **Fewroffen** wider auff erwecket / vnd wahr befunden / was die glorwürdigste Himmels Königin für eine fromme Seel zu ihrem Sohn gebetten ; **Gib ihme deinen Fronlechnamb / das er dein Hilff in sich empfinde / vnd sich in der Hiz der Lieb ergehe ?** Wohl sollestu verspürt haben / das wie der heylige Ludovicus Bertrandus gesprochen / dis Sacrament ein **Schifflein mit gutem Nachwindt** seye ; das es / wie der grosse Augustinus geschriben / eine **Speiß der grossen** seye ; das / wie der seeltige Laurentius Iustinianus betrachtet / die mit disem heyligsten Sacrament gespeisete Seel mit **Hertz vnd Anmuthung zu höchsten Tugenden verleitet vnd erhebt werde ;** das es /

D v wie

S. Brigitt.
Revel. lib.
6, cap. 23.

Vitz. cap.
27.

Lib. 7.
Conf. cap.
10.

Lib. de
Obed. cap.
14.

Vitz. cap. 94. wie die heylige Magdalena de Pazzis
wohl allein mächtig seye eine Seel-
lerdings vollkommen zu machen; **Tei**

Hierarch. Eccles. cap. 8. hafftig / als der hocheleuchte Dionysius be-
das Ende aller Zülschafften. **gut**
Die

III. Punct. Über alle dise so frey **ber**

Mittel hat dein liebster Gott dir auch auf **gute**

Weeg geraumbt die böse Exempel vn- **hast**

mer / verführischer Leuthen / welche die **lifest**

fromme Weltleuth leiden müssen / sie **gned**

oder wollen nit. O wie vil unschuldige **fallen**

werden durch solche böse Exempel auff die **du so**

platten gestürzt! O wie voll ist die **Ann**

fer bösen Exempeln! Wahr ist heutigen **liebft**

was der heylige Abbt Macharius von **wend**

Zeit beweinet; Die ganze Welle hand- **Der**

und marcktet ohne einiges nachdencken **ler P**

was Gott angenemb seye / gleichsam **lige s**

ganze Erdboden ein gemeines Wirt- **ange**

und Frauenhaus were. Wahr / was **das**

fer Liebste Herr selbst bey der heyligen **alltr**

Extravag. Revel. cap. 51. klagt; Ich bin von jedermann ver- **da d**

vnnd verstoffen / weilen niemandt **himi**

langet / mich zu lieben; Wahr / was **from**

glorwürdigste Himmels Königin / bey **gen**

Revel. cap. 24. lib. 2. sagter heyligen Brigitta trauoret; **Wo**

leid Brigitta / daß es seind wenig **ter**

Gottes. Vnnd die böse Gesellschaft / **Da**

Galat. 5. thut sie? Ein weniglein Saurteigs **wen**

huc

der heilige Paulus) versäuret den ganken
Zeig; vnd die böse Gespräch verderben Corinth. 15.
gute Sitten. Auch von diesem Ubel hat
 dich dein trewer Gott befrehet; herentgegen a-
 ber dich gefest an ein Orth / da du tägliche
 gute / heilige / freffrige Exempel zu allent guten
 hast; da du die allerbeste geistliche Büchlein
 liest / vnd hörest / mittelst welcheren dir dein
 gnedigster Gott seinen Willen / vnd Wohlge-
 fallen so deutlich in dein Herz hinein redet; da
 du so vil kostbarer Erinner- / Ermahnungen /
 Anmuthungen / Heimsuchungen dieses deines
 liebsten Gottes / vnd dessen heiligen Engels in-
 wendig empfindest; da dich eusserlich die Sorg-
 Verwaltung / Besserung deiner Oberen zu al-
 ler Perfection anführet; da du auch so gute hey-
 lige Predigen / vnd Exhortationen hast; da du
 angehalten wirst / dein innerliches Wesen durch
 das General- vnd Particular-Examen / durch
 alltägliche heilige Meditationen zu euffnen;
 da du einen vnablässigen vnd mehreren Zustuß
 himmlischer Gnaden hast / als auch tausent
 fromme weltliche Herzen haben / sahls du selbi-
 gen den Nigal nit schiebest; da du mit einem
 Wort erreichen kanst / was dein heyliger Vate-
 ter Bernardus von deinem Standt geschriben;
 Da ein Gott verlo'te Seel reiner lebet /
 weniger fallet / behender auffstehet / be-
 hutsamber daher gehet / öfter bethau-
 wet wird / sicherer ruhet / frölicher stirbt /
 vnd

Homil. in.
 Ev. ang. Si-
 mile est reg.
 cal. Mar-
 garitz.

und nach dem Tod baldet gereinigt
überflüssiger belohnet wirdt.

Beherrigung = und Endtschließung

Gehen nun / Angela / was Überflüssig
Krafft der Mittlen hat euch ewer
vorgesehen / damit ihr einist eine rechte
Geistliche wurden. Das Schuldigkeit
Bands haben ihr zu ewerem allerliebsten
Billich sollen ihr demme wohl allerherstlich

Dancksagen vmb so vilfältige hoch
lige sügliche Mittlen ewers so übertreffliche
ein Hausgenos / ein Kinde / ein Gespons
Eigenthumb / die Erbschafft ewers Liebsten
allerhöchstens Gottes / desselben Ebenbild
Contrafct ic. zu werden.

Billich solen ihr bey demme grundm
abbitten / daß ihr dise so vornemme Mitt
ner wahren Vollkommen = und Hochheit
ybel und schlecht angewendt haben. Gl
Angela / wann ewer trewe Gott taufer
deren / die er in der Welt gelassen / vnd
sicht / daß sie ewiglich verlohren gehen
dise Mittlen mitgetheilt hette / wurden sie
selbiger dergestalt gebraucht haben / daß sie
grossen Heyligen in dem Himmel vnd
Erden weren worden. Allerdingen nicht
ewer gute Gott zu ruck gelassen / welches
zu höchster Vollkommen = und Heyligkeit
fürderen mögen. Vnd

Wie haben ihr euch dessen allen bis

bedient? Gehen ganz eysfertig in euch selbst /
 erforschen / vnd durchsuchen euch; vnd dises nit
 nur in generali / oder überhaupt; sonder in
 particulari / vnd Stuckweiß / vnd verzeichnen
 die vornembste Ubertretungen / vmb selbige an-
 gelegniss auß dem Weeg zu raumen / vnd dem
 so gnedigen Veruff / dessen ihr bewürdiget wor-
 den / nach zugehen. Dises / so ihr es nit alles
 Ernsts thuen wurden / hetten ihr euch wohl zu
 Föchten / es möchte der darumben erzürnte
 Gott den Affekt vnd Würckung aller so für-
 dersamben Mittel zu ruck halten / vnnnd solche
 einem anderen mittheilen / den er wohl weißt /
 er sie zu mehrer vnd grösserer Frucht anwen-
 den werde. D daß ihr nimmer hören müssen;
Hauwe vmb den Baum / was nimbt
er den Platz ein? Es seind die euch so vil-
 feltig / vnd von so milter Handt so trewlich /
 vnnnd wohlmeinlich vorgelegte Mittel mit dem
 Blut / vnd Todt des Sohns Gottes erworben /
 vnnnd erungen; werden derowegen gar hart /
 vnd ernstlich wider ab / vnd eingeforderet wer-
 den. Sorg / Sorg / Angela.

Luc. 13.

Geistlicher Discurs / Gott allein.

Angela / wann ihr einen Uberschlag / vnd
 schlüsslichen Aufzug dessen machen wollen /
 was ihr heutigen Tags betrachret / vnnnd durch-
 sonnen